

Au.

Zürich, 14. Sept. 1935 356

An die Eidg. Oberzolldirektion, Sektion Handelsstatistik, Bern.

Sehr geehrte Herren,

Beigeschlossen senden wir Ihnen die uns mit Ihrer Zuschrift vom 12. September zugestellte Einfuhrdeklaration, ausgestellt durch Welti-Furrer, zurück. Mit dem darauf erwähnten Gemälde "Rosny s/S." von Corot verhält es sich so: Wir haben das Bild seinerzeit aus Frankreich erhalten und nach Schluss unserer Corot-Ausstellung auf Weisung der Eigentümerin der Schweiz. Kreditanstalt Zürich zur Aufbewahrung übergeben. Diese liess es in der Folge nach Amerika spedieren, übersah aber, den Freipass ordnungsgemäss zu löschen, weshalb es nun verzollt werden musste. Es handelt sich also um eine interne Verbuchung, die in die Handelsstatistik wohl besser nicht einbezogen wird. Der Versicherungswert des Gemäldes war uns mit Sfr. 80'000.- angegeben worden.

In vorzüglicher Hochachtung
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

1 Einfuhrdeklaration.

Herrn Erhard Amadeus Dier, Maler, Montagnola.

Sehr geehrter Herr,

Wir besitzen Ihren Brief vom 13. September mit der Beilage einer Photographie nach dem Bildnis "Schwester Carmela" und werden Ihre Anfrage wegen Ausstellung im Zürcher Kunsthaus in der nächsten Kommissions-sitzung vorlegen.

In vorzüglicher Hochachtung
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

Zürich,
14. Sept. 1935

Au.

Herrn Max Klaiber, Untertor 18, Winterthur

Sehr geehrter Herr,

Im Besitz Ihrer Postkarte vom 16. September ersuchen wir Sie, uns mitzuteilen, ob Sie ein Plakat der gegenwärtigen Ausstellung signiert oder unsigniert zu erhalten wünschen. Der Preis des Plakates ist Fr. 5.- unsigniert, er erhöht sich auf Fr. 10.-, wenn der Künstler Paul Bodmer noch persönlich seine Unterschrift beifügt.

In vorzüglicher Hochachtung
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

Zürich, den
17. September 1935